



PRODUKT INFORMATIONEN

MEMCOM

www.memcom.eu

NOTRUF ALARM GERÄT

- **Einfach zu Programmieren – über Tastatur und Mikrofon , Telefon, GSM oder PC**
- **Entspricht voll den Richtlinien der EN81-28 und EN81-70**
- **Anschluss von bis zu 8 MEMCOM Geräten an eine Telefonleitung**
- **Beruhigungsansage/Sprachmenüansage/Standort Ansage – bis zu 3 separate Sprachansagen können programmiert werden**
- **Programm Optionen – bis zu 4 Notrufnummern und 2 Rufnummern für technische Alarme**
- **Beleuchtete LCD Anzeige für Programmierungs- und Status Informationen**
- **EN81-28 Übereinstimmung durch Testanruf über Memco Globalnetz oder MEMCOM ETR Software**
- **MEMCOM ETR (Emergency Telephone Receiver) Software – für einfache Handhabung der Notrufe oder der technischen Anrufe und der nach EN81-28 geforderten automatischen Testanrufe**
- **Rückruf Einrichtung für Programmierte Nummern und technische Alarme**
- **Multi-Point Station für Schacht, Maschinenraum oder Kabine mit nur 2 Adern zu betreiben**
- **GSM Modul lieferbar**
- **Selbständige Akku-Sicherung des gesamten Systems einschließlich GSM Einheit**
- **Induktive Schleife und zugehöriges Messgerät lieferbar**

Das MEMCOM System wurde entwickelt um eingeschlossenen Personen in Notfällen einfache und freihändige Verbindung zu Hilfseinrichtungen zu ermöglichen. Fortschrittliche Elektronik in höchster Qualität ermöglicht eine exzellente Sprachverständlichkeit, Akustik und extreme Zuverlässigkeit.

Eingeschlossene Personen drücken einfach den Notrufknopf in der Kabine und das MEMCOM Gerät verbindet automatisch zu einer der 4 einprogrammierten Notrufnummern. Der Aufzugstandort kann erkannt werden durch die Identifikation über die MEMCOM ETR Software oder über die bei der Programmierung aufgenommene Standortansage. Die eingeschlossene Person und der Notrufempfänger können dann miteinander sprechen. Zusätzliche Nummern können programmiert werden für EN81-28 Testanrufe, oder auch für technische Notrufe. Zwei Modelle sind lieferbar zum einfachen Einbau entweder im Bedienfeld (COP) in der Kabine oder auf dem Kabinendach (TOC).

Das MEMCOM Gerät enthält eine Tastatur, ein beleuchtetes LCD Anzeigedisplay und ein eingebautes Mikrofon für eine einfache Programmierung. Der Anschluss ist minimalisiert bei der COP Ausführung durch eingebaute Gelbe und Grüne LEDs zum Gebrauch als Anzeige gemäß EN81-70 und EN81-28. Die Multi-Point Station (MPS) kann als Zubehör im Maschinenraum, im Schacht oder auf dem Kabinendach verwendet werden. Zur Verbindung von bis zu drei MPS Einheiten ist nur ein verdrehtes zweiadriges Kabel erforderlich. Der leistungsstarke Akku kann im Bedarfsfall das gesamte System mit Spannung versorgen, einschließlich einem GSM Modul im Maschinenraum.



Fig 1

EINBAU MÖGLICHKEITEN

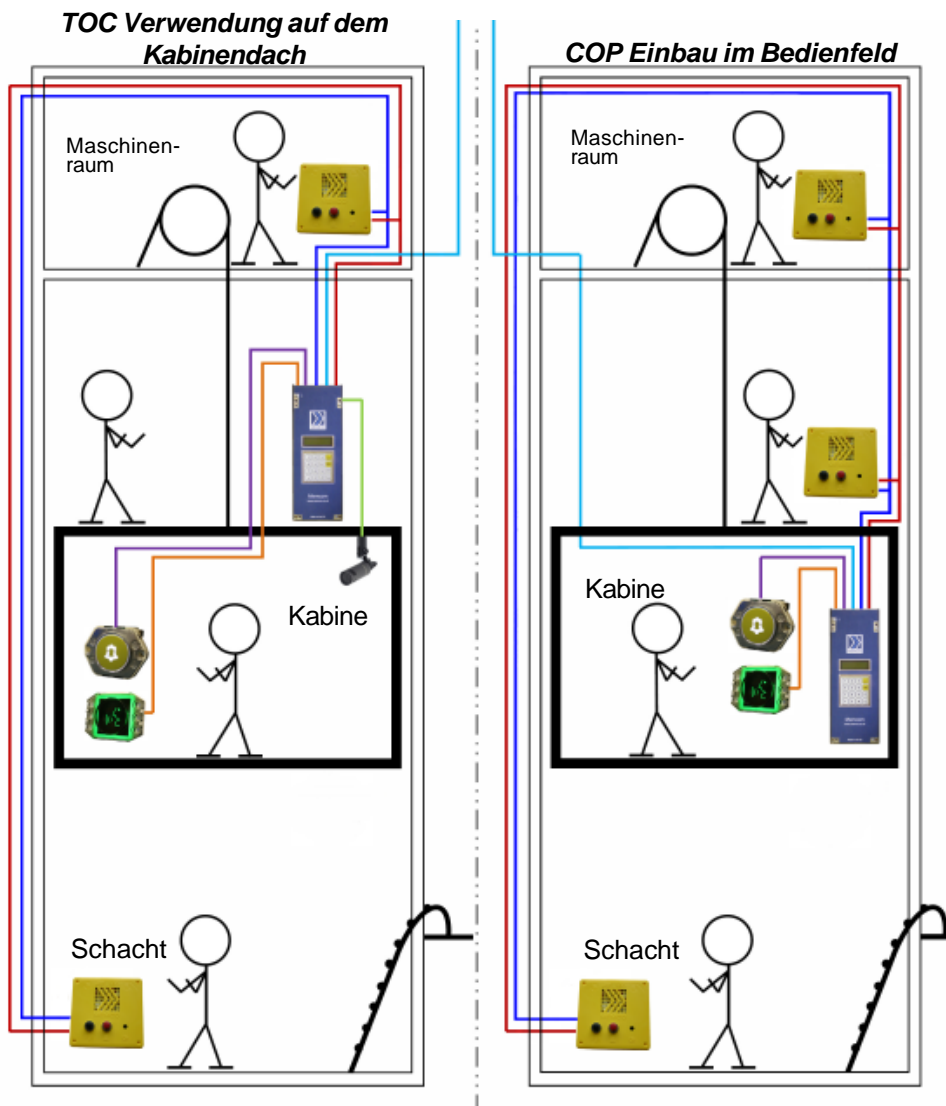
COP Bedienfeld Einbau – In der Kabine

Befestigen Sie die MEMCOM COP Einheit auf der Rückseite des Bedienfeldes in der Kabine. Schließen Sie die Telefonleitung, weitere Sprechstellen, die nötigen externen Notrufknöpfe, Anzeigeelemente oder anderes Zubehör an. Es ist kein externes Mikrofon oder Lautsprecher erforderlich, gleichwohl können solche angeschlossen werden, falls erforderlich. Schließen Sie zum Schluss noch die Spannungsversorgung an, 230V AC oder 24V DC, und der Einbau ist fertig.

TOC Auf dem Kabinendach

Platzieren Sie das MEMCOM TOC Gerät auf dem Kabinendach. Schließen Sie die Telefonleitung, weitere Sprechstellen, die nötigen externen Notrufknöpfe, Anzeigeelemente oder anderes Zubehör an. Stellen Sie sicher, dass das externe Mikrofon ebenfalls angeschlossen ist. Schließen Sie zum Schluss noch die Spannungsversorgung an, 230V AC oder 24V DC, und der Einbau ist fertig. Kein Ausschnitt in der Kabinenwand oder im Bedienfeld ist erforderlich.

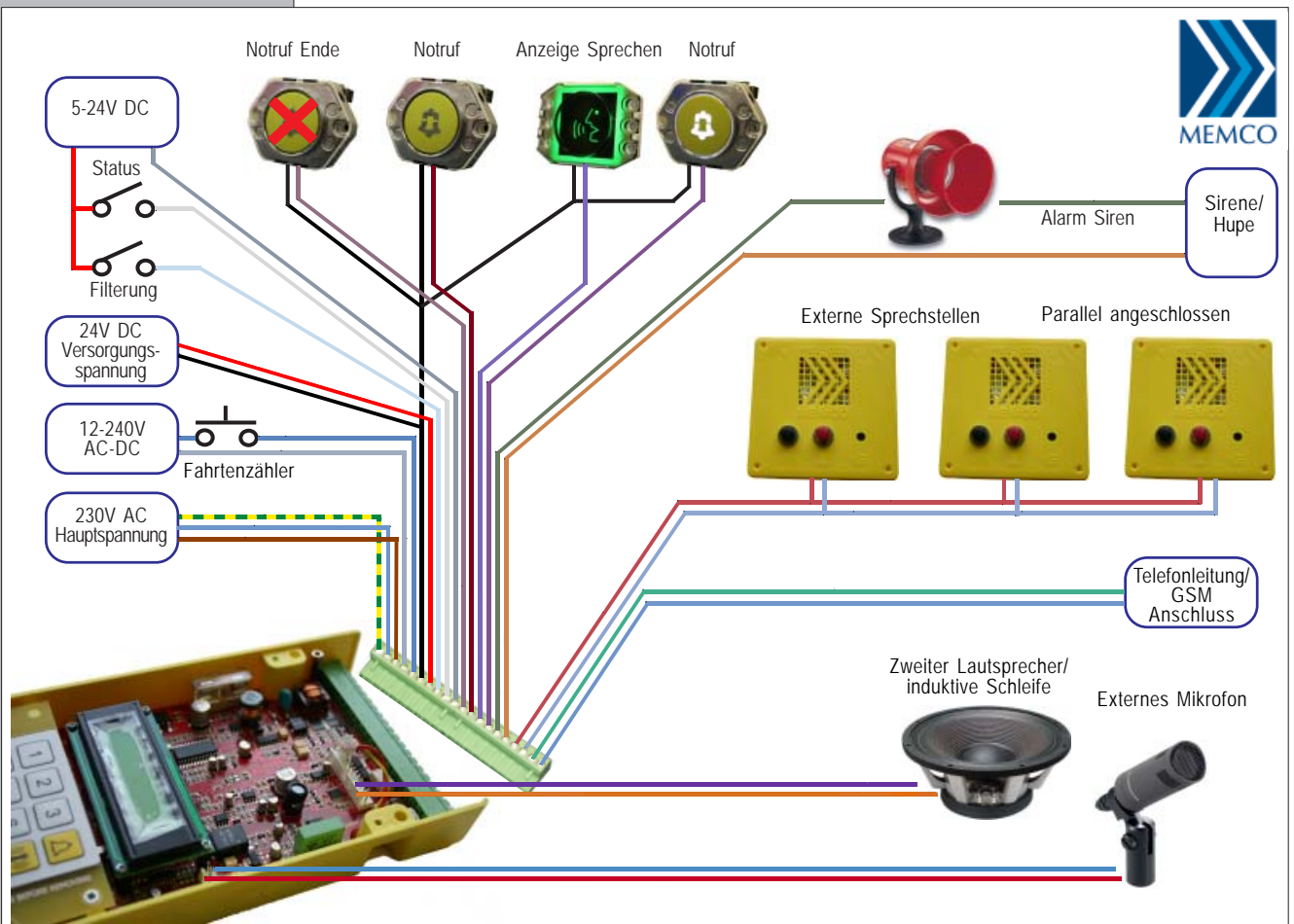
Das MEMCOM hat einen leistungsstarken Lautsprecher der eine klare Verständigung in der Kabine ermöglicht. Eine automatische Schaltung gewährleistet konstant die korrekte Mikrofon Lautstärke, um einen Rückkopplungsfreien Betrieb zu gewährleisten.



Anmerkung

- Zeichnungen dienen nur zur bildlichen Darstellung, bitte benutzen Sie die Einbauanleitung für nähere Informationen
- alle externen Sprechstellen sind verbunden durch zweiadriges gedrilltes oder abgeschirmtes Kabel
- Bis zu drei MPS Kommunikationseinheiten werden vom Gerät mit Spannung versorgt, zusätzliche Sprechstellen oder Zubehör erfordern eine externe Spannungsversorgung

Memcom Anschluss Diagramm



Zubehör und Merkmale

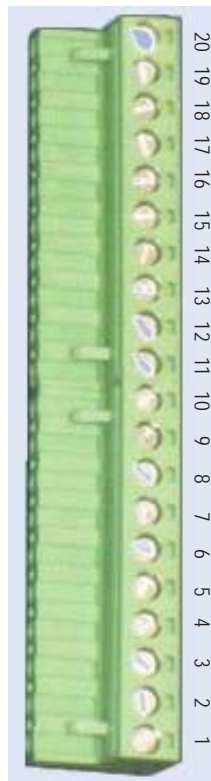
Multi-Point Station (MPS) – Die MEMCOM MPS ist ein einfach anschließbares Gerät, welches dem Service Personal externe Notruf Sprechstellen als Lösung bietet. Es erlaubt eine lokale Kommunikation zwischen maximal 3 verschiedenen Stellen am Aufzug, was auch ein großer Vorteil beim Einbau und bei der Inbetriebnahme des Aufzuges ist.

Induktive Schleife – Die MEMCOM induktive Schleife wird am JP6 Anschlussblock für Zubehör im MEMCOM Gerät angeschlossen. Hörergeräteträger wird so eine Verständlichkeit über die Telefonspule im Hörgerät ermöglicht.

Piktogramme – Gelbe und Grüne LED's sind sichtbar im MEMCOM eingebaut, um Übereinstimmung mit der EN81-70 zu gewähren, wenn das Gerät im COP Bedienfeld integriert wird. Es sind aber auch zusätzliche Ausgänge vorhanden um unabhängige Piktogramme zu betreiben.

Fahrtenzähler – MEMCOM bietet die Möglichkeit, Fahrten des Aufzuges zu zählen, um dann einen Technischen Notruf abzusetzen, wenn eine vorprogrammierte Fahrtenanzahl erreicht ist, zum Beispiel um einen Servicebesuch auszulösen.

Aufzug Überwachung - Genau wie die Filterung das Tür-Auf Signale nutzt, gibt es einen freien Technischen Eingang um den Aufzugstatus zu überwachen.



- 20 Erde
- 19 230 V AC Neutral
- 18 230 V AC Spannung (500mA Sicherung)
- 17 Fahrtenzähler 12-230v AC/DC (Aufzugsfahrten)
- 16 Fahrtenzähler 12-230v AC/DC (Aufzugsfahrten)
- 15 0V DC
- 14 24V DC
- 13 Notruf Filterung 5-24V DC (Türe geschlossen)
- 12 Technischer Eingang 1, 5-24V DC (Aufzug Überwachung)
- 11 Gemeinsamer COM für Eingänge 12 & 13
- 10 Notruf Ende Schalter (Spannungsfreier Kontakt)
- 9 Notruf Knopf (Spannungsfreier Kontakt)
- 8 Grünes Piktogramm 12V DC Ausgang 20mA@12V DC
- 7 Gelbes Piktogramm 12V DC Ausgang 20mA@12V DC
- 6 Sirene/Hupe Spannungloser Kontakt
- 5 2A@30V DC, 0,24A@230V AC
- 4 Memcom Multi Point Stationen (MPS)
- 3 Memcom Multi Point Stationen (MPS)
- 2 Telefonleitung oder GSM
- 1 Telefonleitung oder GSM

Programmierung

Über die folgenden Möglichkeiten kann das MEMCOM Gerät sehr einfach programmiert werden:

1. Direkt unter Benutzung der eingebauten Tastatur, des Mikrofons und des Anzeigedisplays
2. Mit einem Telefonapparat über die angeschlossene Telefonleitung
3. Durch die Benutzung eines Mobiltelefons oder GSM
4. Über die konfigurierbare MEMCOM ETR Software, angeschlossen an PC und Modem
5. Fernprogrammierung durch die lokale Memco Niederlassung

Programmierung für Notrufe

Das MEMCOM Gerät soll so programmiert werden, dass eingeschlossenen Personen durch Drücken des Notrufknopfes das Anwählen eines Befreiungsdienstes auslösen. Der Standort des Aufzuges kann identifiziert werden durch aktivieren der Standortansage im Bestätigten Modus (siehe Tabelle unten), nach Abspielen der Standortansage ist dann die 2-Wege Kommunikation aktiv. Alternativ, unter Benutzung der MEMCOM ETR Software (siehe MEMCOM ETR Software Datenblatt) zusammen mit einem PC und angeschlossenem Telefon beim Notrufempfänger, wird das einzelne Gerät direkt erkannt und die eingespeicherten Daten für dieses Gerät werden sofort am Bildschirm angezeigt. Die Person, welche den Notruf empfängt, sollte den Standort auch über die angezeigte Rufnummer (CLIP Funktion) lokalisieren können, wie das in vielen Call-Centern der Fall ist. Das MEMCOM Gerät ist auf DTMF Töne angewiesen, um eine 2-Wege Kommunikation zu ermöglichen und um die Standortansage zu aktivieren.

Ablauf eines MEMCOM Notrufes

Reihenfolge	Bestätigter Modus	Reihenfolge	Bestätigungsfreier Modus
1. Notrufknopf drücken	Gelbe LED leuchtet	Notrufknopf drücken	Gelbe LED leuchtet
2. Memcom wählt die erste Notrufnummer	Beruhigungsansage erklingt: "Sie werden nun verbunden..."		Beruhigungsansage erklingt: "Sie werden nun verbunden..."
3. Der Empfänger hebt ab	Menü Ansage erfolgt: „# Taste drücken um mit den eingeschlossenen Personen zu sprechen, oder 3 drücken für die Standortansage“ Es folgen 3 Piep-Töne	Memcom wählt die erste Notrufnummer	
4. Empfänger drückt #	Grüne LED leuchtet 2-Wege Kommunikation kann beginnen	Empfänger hebt ab	Grüne LED leuchtet 2-Wege Kommunikation kann beginnen
5. Empfänger drückt 3	Grüne LED leuchtet Standortansage wird abgespielt, danach 2-WegeKommunikation offen		
6. Nach 2 Min. 30 Sek.: Erinnerung kommt dass Sprechzeit zu Ende geht	Ansage erfolgt: „Der Anruf wird in 30 Sek. beendet, # Taste drücken zur Verlängerung	Nach 2 Min. 30 Sek.: Erinnerung kommt dass Sprechzeit zu Ende geht	Ansage erfolgt: „Der Anruf wird in 30 Sek. beendet, # Taste drücken zur Verlängerung”
7. Notruf Ende	Empfänger drückt Tasten* und # zum Beenden	Notruf Ende	Empfänger drückt die Tasten * und # zum Beenden

Ablauf eines memcom Notrufes - ohne Antwort

Reihenfolge	Bestätigter Modus	Reihenfolge	Bestätigungsfreier Modus
1. Notrufknopf drücken	Gelbe LED leuchtet	Notrufknopf drücken	Gelbe LED leuchtet
2. Memcom wählt die erste Notrufnummer	Beruhigungsansage erklingt: "Sie werden nun verbunden..."	Memcom wählt die Erste Notrufnummer	Beruhigungsansage erklingt: "Sie werden nun verbunden..."
3. Keine Antwort	Nach 30 Sek. Läuten legt das Memcom auf	Keine Antwort	Nach 30 Sek. Läuten legt das Memcom auf
4. Memcom wählt die zweite Notrufnummer	Beruhigungsansage erklingt: "Sie werden nun verbunden...."	Notruf Ende	
	Ablauf wie ab Punkt 3. Beschrieben oder Anwahl der 3. Rufnummer		

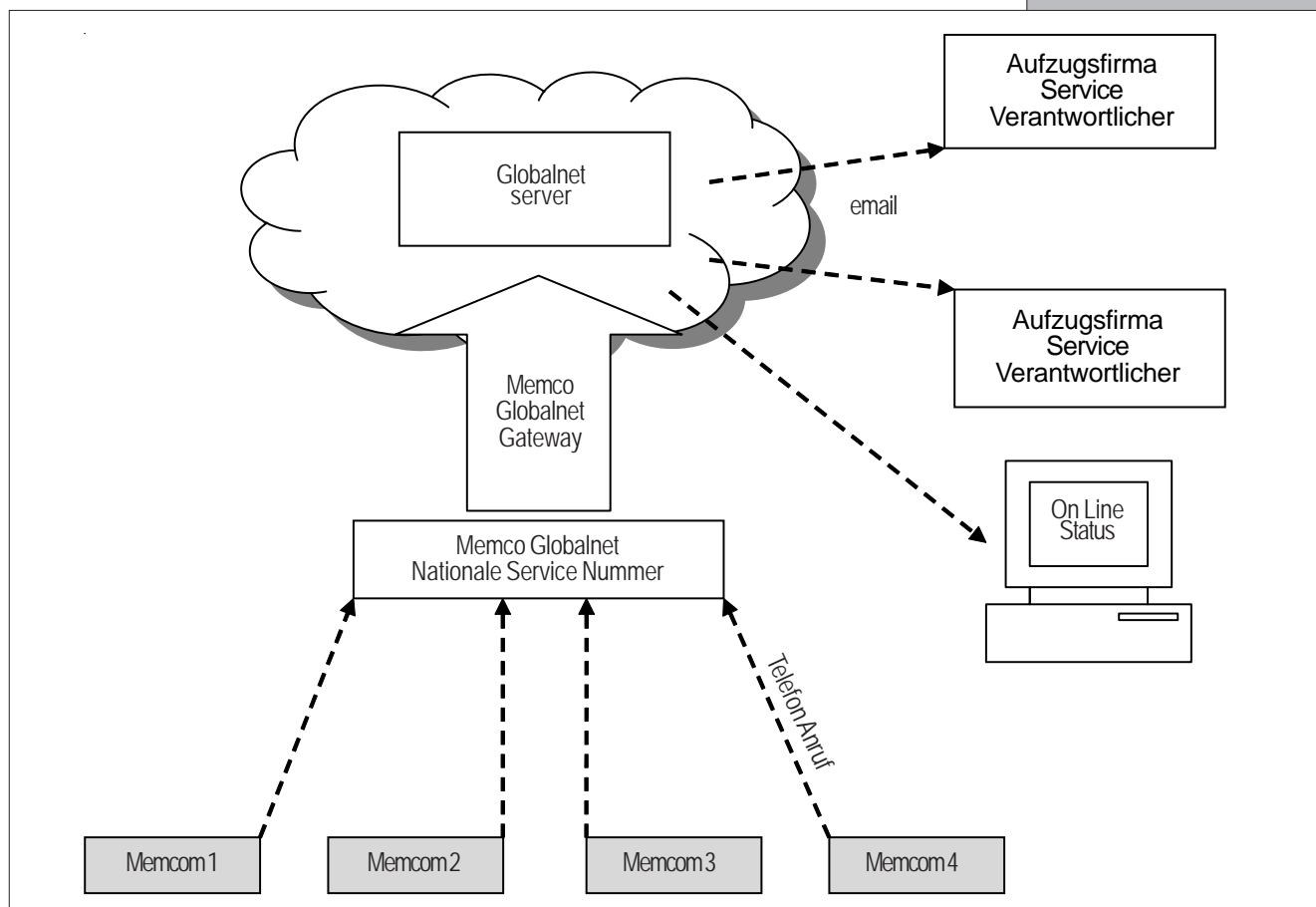
EN81-28 Testanruf nach 3 Tagen & Technische Notrufe

Die EN81-28 von 2004 schreibt einen Test des Notrufsystems alle 3 Tage oder früher vor. Dies wird realisiert durch einen automatischen Testnotruf. Auch soll die Leistung des Akkus zum Betrieb des Systems noch für mindestens 1 Stunde ausreichen. Das Memcom Gerät kann so programmiert werden, dass der erforderliche automatische Testanruf und der Akku Test an einen PC mit aufgespielter

MEMCOM ETR Software erfolgen (siehe Memcom ETR Software Datenblatt).

Alternativ hat der Einbauer die Möglichkeit, das MEMCOM zu programmieren dass eine Verbindung mit dem Memco Global Internet Domain Service für technische Notrufe und Testanrufe hergestellt wird. Diese Einrichtung erlaubt es Aufzugsfirmen in ganz Europa, diese Testanrufe über das Internet abzusetzen, und zwar **ohne zusätzliche Kosten** für das erste Jahr (bis zu einem Limit von 122 Anrufen). Von dieser Web-Seite aus wird automatisch eine E-mail generiert und an festgelegte Adressen gesendet, zur Benachrichtigung über Geräte, deren Testanruf nicht korrekt erfolgte. (Siehe auch Memco Globalnet Datenblatt).

Schematische Darstellung des Globalnet



Technische Daten	
Memcom 24V DC COP Ausführung	Art. Nr. 450 000
Memcom 24V DC TOC Ausführung	Art. Nr. 450 010
Memcom 24V DC oder 85-230V AC TOC	Art. Nr. 450 011
Multi Point Station (MPS)	Art. Nr. 492 020
Memcom Mikrofon	Art. Nr. 070 070
Memcom Akku	Art. Nr. 001 963
Induktive Schleife	Art. Nr. 451 000
Abmessungen	300mm x 112mm x 30mm (LxBxH)
Betriebstemperatur	0° bis +50°C
Lager Temperatur	-10° bis +50°C
Luftfeuchtigkeit	0% to 80%
Vibration:	BS EN 60068-2-64:1995 und BS EN 60068-2-6:1996
Gewicht	0,9kg (inkl. Akku)
Anschluss Optionen	1 x Telefonleitung 1 x Induktive Schleife 1 x Multi-Point Station (MPS) 1 x Notruf Knopf Eingang 1 x Eingang Notruf Ende Knopf 1 x Piktogramm «Sprechen» 1 x Piktogramm «Notruf» 1 x Fahrtenzähler 2 x Technische Eingänge 1 x Relais Ausgang Hupe/Sirene 1 x Mikrofon Eingang 1 x Ausgang Externer Lautsprecher
Spannungsversorgung	85 – 230V AC, 50Hz. +10% -15% 24V DC +/- 6V
Eingebauter Akku (mitgeliefert):	12V, 0.8Ah, sealed lead acid
	3 individuelle Sprachansagen, jede bis zu 10 Sek. Dauer Ansage 1 = Standort Ansage Ansage 2 = Beruhigungsansage Ansage 3 = Menüführung
Übereinstimmung	Mit normalen Telefon Netzwerken (TBR-21)

A HALMA COMPANY



**MEMCO LIMITED, HANDWERKER
STRASSE 6, 97526 SENNFELD,
DEUTSCHLAND
TELEFON 09721/608511
TELEFAX 09721/608544
www.memco.co.uk**